Samstag, Landkreis Bamberg

Bahnlinien kaum zu retten

Umweltausschuss diskutierte Frensdorf - Schlüsselfeld und Ebrach

LKRS. BAMBERG. Vor dem Hintergrund des Rückzuges der Deutschen Bahn aus der Fläche muss auch die Zukunft der beiden Nebenbahn-Linien von Frensdorf nach Schlüsselfeld und Ebrach gesehen werden. Dies wurde bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Landkreis Bamberg im Umweltausschuss des Kreistages deutlich.

Als "äußerst schwierig" bezeichnete Stellvertretender Landrat Georg Bogensperger, der die Sitzung leitete, den Erhalt der Bahnlinie nach Ebrach. Nach der pachtweisen Übernahme der Trasse durch die Deutsche Regional-Eisenbahn (DRE) hätten sich die Hoffnungen auf eine Wiederbelebung der Strecke inzwischen zerschlagen. Weder für den Personen- noch für den Frachtverkehr zeigten sich neue Perspektiven und auch die DRE hat sich die Sache offenbar einfacher vorgerstellt. "Hör'n tun mer nix mehr". zeigte Bogensperger den aktuellen Sachstand auf.

70 Arbeitsplätze in Gefahr

Noch von der Deutschen Bahn (DB Cargo) betrieben wird die Strecke nach Schlüsselfeld. Einziger Kunde der wöchentlich zwei bis drei Züge ist die Fa. Schwarz Bewehrungstechnik in Schlüsselfeld, die



Voll und ganz auf den Bahntransport ausgerichtet ist der Betrieb der Fa. Schwarz in Schlüsselfeld. Tonnenschwere Stahldrahtrollen werden aus verschiedenen Ländern auf der Schiene angeliefert, zu Baustahl verarbeitet und wieder ausgeliefert. Foto: Evi Seeger

auch gerne an der Zulieferung von Stahldraht-Rollen durch die Bahn für die Herstellung von Baustahl-Matten festhalten würde und dafür derzeit hohe Standgebühren für die Waggons zahlt. Sollte die Bahn die Zulieferung einstellen - der derzeitige Vertrag läuft 2003 aus - erwägt die Firma mit ih-ren ca. 70 Arbeitsplätzen eine Abwanderung mit Zielrichtung Großschifffahrtsstraße.

Die Zulieferung und Abfuhr auf dem Wasserweg wäre dabei noch wirtschaftlicher. Nicht in Frage kommen für die Fa. Schwarz Geschäftsverbindun-

gen über die Straße, da dies jährlich rund 3000 Lkw-Transporte durch Schlüsselfeld bedeuten würde.

Nach der Meinungsbildung in den Fraktionen des Kreistages soll die Angelegenheit in der kommenden Woche im Umweltausschuss weiter beraten werden. Die SPD-Fraktion will ferner geprüft sehen, ob nicht zum Erhalt der beiden Bahnlinien ein Zweckverband gegründet werden kann. Eventuell, so Manfred Deinlein, sei auch eine touristische Nutzung z.B. durch eine Dampfbahn zu überlegen.